



Eidg. Forschungsanstalt für Wald,
Schnee und Landschaft WSL



Ein Forschungsprojekt der WSL und des FiBL

BETTERGARDENS: BODENQUALITÄT, BIODIVERSITÄT UND SOZIALER WERT VON STADTGÄRTEN

Ziel der Forschung	Den Beitrag von städtischen Gärten zu Lebensqualität, Zusammenleben in der Stadt, Biodiversität und Bodenqualität untersuchen
Untersuchte Gartentypen:	Kleingärten, private Gärten und alternative Gärten
Untersuchte Städte:	Bern, Lausanne, Zürich
Projektdauer:	Januar 2015 - Dezember 2017
Durchführung:	Eidg. Forschungsanstalt WSL und Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL
Projektleitung:	Dr. Matthias Stolze (FiBL)
Projektkoordination:	Dr. Robert Home (FiBL)
Finanzierung:	Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (SNF), Sinergia

Städte werden oft in erster Linie als gebaute Umwelt betrachtet, mit der Hauptaufgabe, eine Plattform für Handel, Verkehr, Kommunikation und Wohnen anzubieten. Aber Städte enthalten auch Grünflächen mit Lebensraum für Flora und Fauna, die verschiedene Leistungen erbringen, wie zum Beispiel Lebensmittelproduktion oder Wohlbefinden durch Kontakt mit der Natur. Trotz der zunehmenden Anerkennung der gesellschaftlichen und ökologischen Bedeutung und des beträchtlichen Anteils der städtischen Grünflächen an der Stadtfläche gibt es hier Wissenslücken, die mit dieser Studie angegangen werden. Zudem sind diese Grünflächen in vielen Schweizer Städten durch Verdichtung gefährdet. Neue Strategien zur Verbesserung der Nachhaltigkeit des Grünflächen-Managements würden Argumente für die Erhaltung der städtischen Grünflächen stärken.

Das Hauptziel dieser Studie ist es zur Entwicklung solcher Strategien im Hinblick auf die drei Gartentypen (a) Familien-/Kleingärten, (b) private Gärten und (c) alternative, kollektive Gärten beizutragen. Es wird untersucht, welche Faktoren GärtnerInnen zur Wahl eines Bewirtschaftungskonzepts (z.B. ökologisch oder konventionell) motivieren und welche Auswirkungen dieses auf den sozialen Wert und die ästhetische Wahrnehmung, auf Biodiversität und Bodenqualität hat. Vier miteinander verbundene Teilprojekte untersuchen diese Themen.

Teilprojekte	Mitarbeitende
A: Motivationen von GärtnerInnen	Dr. Robert Home, Dr. Heidrun Moschitz, Ingrid Jahrl
B: Sozialer Wert / Lebensqualität	Dr. Nicole Bauer, Chris Young
C: Bodenqualität	Dr. Andreas Fliessbach, Dr. Paul Mäder, Simon Tresch
D: Biodiversität	Dr. Marco Moretti, David Frey

Politische Entscheidungsträger und Stadtverwaltungen werden eingebunden, um die Relevanz, z.B. für die Biodiversitätsstrategie des Bundes, und die bessere Umsetzbarkeit der Ergebnisse zu gewährleisten. Die Ergebnisse werden es erlauben "best-practice"-Empfehlungen für eine nachhaltige Bodenbewirtschaftung und für die Förderung von Biodiversität sowie gezielte Informations- und Bildungsstrategien zu formulieren.

Kontakt Dr. Robert Home
Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL
Ackerstrasse 113, 5070 Frick
Tel: 062 865 72 15, robert.home@fibl.org